

Ausgezeichnete Kreativwerkstatt

Junge Literatur «factory» erhält einen Förderpreis und organisiert Wettbewerb

Eine der Gruppen, die im Rahmen von conTAKT 03, ein Projekt des Migros Kulturprozent, einen Förderpreis erhalten, kommt aus Solothurn. Die «Kreativwerkstatt factory» hat einen interkulturellen Literaturwettbewerb ausgeschrieben.

ANNA BÜRKLI

Das Migros Kulturprozent schreibt seit drei Jahren den Förderpreis conTAKT aus. Damit wird angestrebt, unterschiedliche Kulturen sichtbar und sinnlich erlebbar zu machen und fremde Kulturen zu integrieren. Gruppen aus Gemeinden aus der ganzen Schweiz können Projekte eingeben, die das interkulturelle Zusammenleben fördern und bestenfalls neue kulturelle Ausdrucksformen entstehen lassen. Die Gruppen erhalten für die Umsetzung ihres Projektes 10 000 Franken und werden in der Vorbereitungsphase professionell beraten. Eine der sechs Gewinnergruppen von conTAKT 03 ist die «Kreativwerkstatt factory» mit der Initiantin Gabriella Affolter. Die Kerngruppe bilden nebst Affolter: der Kunstschafter Daniel Lüthy aus Luterbach, Cornelia Studer, Literaturschafterin aus Hägendorf, und Stefan Feingold, Musiker und Komponist aus Solothurn.

Interkultureller Literaturwettbewerb

Zusammen haben sie das Projekt «interkultureller Literaturwettbewerb» entwickelt. Die Gruppe hat Bildmaterial von Kunstschaftern



Initianten (v. l. oben) Cornelia Studer, Gabriella Affolter, (v. l. unten) Daniel Lüthy und Stefan Feingold.

FOTO: ZVG

unterschiedlicher ethnischer Herkunft gesammelt, welches nun als Werkkatalog vorliegen. Die Kunstschaftern, deren Arbeiten im Katalog abgebildet sind, haben eines gemeinsam: alle stehen in persönlichem Kontakt mit der Kreativwerkstatt. Schreibende werden animiert, ausgehend von diesen Bildern, Fotografien und Skulpturen einen kurzen Text, eine Textcollage oder ein Gedicht zu verfassen. Willkommen sind Texte in Deutsch, Französisch, Italienisch, Türkisch und Farsi.

Für Gabriella Affolter ist es wünschenswert, dass die Schreibenden auch mit den Kunstschaftern in Kontakt treten und gemeinsam eine Arbeit entwickeln. Die Ergebnisse werden von einer speziellen Jury, die sich aus Cornelia Studer und zwei anderen Literaturschaftern zusam-

mensetzt, beurteilt und im besten Fall prämiert. Die prämierten Resultate sollen im September an der «Literatur-Performance» zur Aufführung gelangen. Zudem werden sie in der Publikation «Interkulturelle Begegnungen», die anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der «factory» 2004 erscheint, veröffentlicht.

Das Buch wirft einen Blick auf zehn bewegte und aktive Jahre. Nebst soziokulturellen Projekten veranstaltet die Kreativwerkstatt auch das «junge Literaturforum». Dafür wurde sie letztes Jahr mit dem Förderungs- und Anerkennungspreis der Regio-Bank Solothurn ausgezeichnet.

Ein Werkkatalog ist bei der Kreativwerkstatt factory erhältlich. Bestellungen per E-Mail unter creafact@solnet.ch oder telefonisch unter 032 621 48 88.

Solothurner Zeitung, 18.03.08